

Jahresprogramm 2025

01/2025

17.01. – 02.02. **Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger «Icons» – kuratiert von Franco Müller**

Die Solothurer Filmtage sind wie das S11 ein fester Bestandteil des Solothurer Kulturlebens. Auch während der 60. Ausgabe der Filmtage (22.–29.1.2025) präsentiert das S11 in Absprache mit diesen eine thematisch passende Ausstellung. Im an den Filmtagen präsentierten Film «Ein Haus für Lars» wird die spezielle Arbeitsweise der Fotografen Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger vorgestellt. Das S11 zeigt ihre Werke aus der Serie «Icons». In diesem Projekt beschäftigen sich die beiden Künstler mit berühmten historischen Fotografien. Indem sie die Bilder als Modelle im Studio nachbauen und erneut fotografieren, entsteht eine Transformation, die es den Zuschauern ermöglicht, sich auf überraschende Weise mit den Originalen zu beschäftigen. Diese Ausstellung lädt dazu ein, die eigene Perspektive zu reflektieren und die Kraft der bedeutenden historischen Fotografie auf clevere Art erneut in der Gegenwart ins Gespräch zu bringen.

02/2025

21.02. – 16.03. **„circolare. Kunst im Kreislauf“ – kuratiert von Meinrad Feuchter und Martin Rohde**

Es gibt im Kunstbereich zahllose Werke, die nie ausgestellt werden konnten oder Werke die keine Käufer fanden. Solche Werke verweilen in der Regel eine Zeit lang in den Ateliers und werden dann irgendwann ein- oder ausgelagert. Früher oder später zwingen die räumlichen Verhältnisse, konzeptionelle Überlegungen, oder andere Umstände die Kunstschaffenden, das Ausgelagerte zu überprüfen. Das meiste davon wird dann wohl weiterliegen bleiben, einiges entsorgt werden müssen und einen Teil davon führt man der Weiterverwendung zu. Möglicherweise aus konzeptionellen Gründen, aber vermutlich öfter aus ökonomischen Gründen kommt es zu einem «Kunstkreislauf». Die Kunstgeschichte kennt zahlreiche Beispiele dafür. In den letzten Jahren vermehrt dazugekommen, ist das «Kunstrecycling» aus ökologischen Beweggründen (es gibt eh zu viel, ursprüngliche Ressourcen schonen, etc.). In der Ausstellung im S11 sollen zusammen mit Gleichgesinnten aus dem Umfeld des S11, Kunstwerke gezeigt werden, die nach ihrem ersten Verfallsdatum ein weiteres «Leben» erhalten haben. Objekte, Gemälde, Performances, Videos, etc. Das S11 mit seiner langen- und abwechslungsreichen Geschichte in den verschiedensten Kunstformen ist als Plattform für Kreislaufkunst ideal geeignet. Beteiligte Kunstschaffende sind Philipp Hänger, Christoph Hess alias Strotter.Inst, Patricia Jacomella-Bonola, Dominik Lipp, Franco Müller und Meinrad Feuchter.

03/2025

04.–27.04. **Gastkünstler:in vom Artists-in-Residence-Programm im Alten Spital Katharina Deml (DE) – kuratiert von Anna Bürkli**

Das S11 arbeitet seit langem kontinuierlich mit dem Alten Spital zusammen und möchte auch im kommenden Jahr wieder eine Gastkünstlerin aus dem dortigen Artist-for-Residence und ihre hier in Solothurn entstandenen Arbeiten präsentieren. Als Gastkünstlerin für den entsprechenden Zeitraum wurde die deutsche Künstlerin Katharina Deml (*1992) aus München ausgewählt. Mit ihrer Projekteingabe hat sie die Auswahlkommission des Alten Spitals überzeugt. Zu ihrem künstlerischen Vorhaben in Solothurn schreibt sie: „Wie verändert sich Solothurn, die Stadt und ihre menschlichen, wie nichtmenschlichen Bewohner*innen in Zeiten des Klimawandels? Mit dieser Fragestellung möchte ich gerne in den Arbeitsprozess einsteigen. Gerne würde ich während des Aufenthalts mit gezeichneten Kartierungen arbeiten. Diesem Vorhaben gehen verschiedene Experimente voraus. Neben den gewohnten Experimenten mit Zeichnungen, Interviews, Spaziergängen, Erkundungen vor Ort und mikroskopischen Aufnahmen, kann ich mir gut vorstellen, die Siebdruckwerkstatt des Alten

Spitals zu nutzen. Des Weiteren möchte ich gerne mit Abgüssen von lokalen Fundstücken und Soundcollagen experimentieren.“

04/2025

09.05. – 23.06. Armin Heusser zum 10. Todestag – organisiert vom Verein «Minu»

Der Solothurner Künstler, Ausstellungsmacher und Schreibwerker Armin Heusser (1952–2015) hat mit seinem Schaffen und Wirken nicht nur die Kulturlandschaft des Kantons Solothurn, sondern auch die Schweizer Kunstszene im In- und Ausland nachhaltig bereichert und beeinflusst. Er war 1978 Mitbegründer des Künstlerhauses S11 und zeigte sein künstlerisches Schaffen in mehreren Ausstellungen über viele Jahre hinweg im S11. In den ersten Jahrzehnten zeigte er regelmässig bildnerische Werke in Einzel- und Gruppenausstellungen (Malerei, Skulpturen, Installation) und er war Teil der Solothurner Assistenten-truppe von Jean Tinguely mit der er international unterwegs war. 1982 erhielt Armin Heusser den Werkjahrespreis des Kantons Solothurn. Später betätigte er sich als Kurator von Ausstellungen am Centre culturel suisse in Paris, der Ausstellung «Der letzte Kontinent», war im Auftrag der Solothurner Literaturtage Kurator einer Ausstellung über Otto F. Walter im Palais Besenval und künstlerischer Direktor der Arteplage der EXPO 02 in Neuenburg. Im letzten Lebensabschnitt widmete sich Armin Heusser vermehrt und intensiv dem literarischen Schreiben. Zu Armin Heussers 10. Todestag im Frühling 2025 will der Verein «Minu – Verein zur Dokumentation und Bekanntmachung des Werkes und der kulturellen Leistungen von Armin Heusser» in enger Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus S11 und der Freitagsgalerie in Solothurn zwei Ausstellungen organisieren, mit zahlreichen Werken des Künstlers, sowie Hintergrundinformationen und in diesem Rahmen stattfindenden Veranstaltungen.

05/2025

04. – 27.07. «Viva» – kuratiert von Anna Bürkli und Anabel von Schönburg

Diverse künstlerische Ansätze und Positionen begegnen sich während der Sommerzeit im S11. Die Kuratorinnen des Projektes Anabel von Schönburg und Anna Bürkli laden Künstlerinnen ein, und stellen die Fragen nach ihren Gemeinsamkeiten und möglichen gemeinsamen Ausgangspunkten. In einer Ausstellung werden mit ausgewählten Werken die einzelnen Positionen vorgestellt. Während der Projektdauer werden diese im Zusammentreffen ausgelotet und zu Workshops aufbereitet, die weitere Akteurinnen, Interessierte und zufällige Besucher:innen einladen, sich dem Projekt anzuschliessen.

06/2025

22.08. – 14.09. Michael Medici und Franco Müller

Der Solothurner Maler Michael Medici feiert am 2. September 2025 seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass lädt das S11 den Künstler ein, sich und sein Schaffen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Michael ist seit vielen Jahren mit der Solothurner Kunstszene verbunden, sowohl durch sein künstlerisches Werk, als auch durch seine hohe Präsenz u.a. auch im S11. Sein künstlerischer Ausdruck zeichnet sich durch expressiv breitpinslige, von schwarzweiss bis farbig reichende, oft auch figurative Malerei aber auch durch Kleinobjekte aus. Motivisch interessieren ihn sowohl profane unscheinbare Gegenstände wie auch versteckte Orte in urbanen Zusammenhängen, die er aufsucht und wo er vor Ort auf der Leinwand arbeitet. Farbige Abstraktionen, die für ihn ein wesentliches Thema berühren: die Malerei an sich als Farbe, Geste, Bewegung. Gerne möchten wir ihm als zweite Position Franco Müller gegenüberstellen, der seit vielen Jahren aktiv im Team des S11 mitarbeitet, selber Ausstellungen kuratiert aber auch immer wieder präsent ist. Über die Jahre hat Franco Müller ein festes Vokabular landschaftlicher und architektonischer Elemente herausgebildet, die er malerisch, fotografisch oder videotechnisch umsetzt. Sein eigentliches Thema ist der Raum. Seine Zivilisations- oder auch Lichtlandschaften haben eine enorme Weite und bilden eigentliche Fenster in die Landschaft. Trotz ihrer Monumentalität verzichten sie nicht auf graphische

Feinheiten wie japanisch anmutende ornamentale Gestaltungen und wie Erinnerungslichter aufblitzende Farbspiele.

07/2025

26.09. – 19.10. Sonja Friedrich und Flo Kaufmann – betreut von Martin Rohde

Sonja Friedrich steht schon lange auf der Wunschliste für eine Ausstellung im S11 auch wenn oder gerade weil sie zuletzt in den 90er Jahren mehrfach im Künstlerhaus ausgestellt hat. Die äusserst vielseitig arbeitende Künstlerin besitzt ein breites Spektrum an technischen und handwerklichen Fähigkeiten, die sie für ihre sehr eigenständige Bildsprache einsetzt, die durch Leichtigkeit, Balance und Transparenz geprägt ist. Neben ihrem freien Schaffen mit den verschiedensten Materialien wie Holz, Keramik, Glas oder Zeichnungen, setzt sie sich in ihren Ausstellungen auch immer mit dem Ort auseinander und entwickelt dafür eigene Themen. Deshalb lassen wir ihr für die geplante Ausstellung im S11 freie Hand. Wir möchten ihr aber gerne eine zweite, divergierende künstlerische Position gegenüberstellen und sie hat uns den Vorschlag gemacht, mit Flo Kaufmann zusammen zu planen. Das kommt uns insofern entgegen, weil Flo seit langem couragiert im Team des S11 mitarbeitet und wir gerne den bei uns engagierten Kunstschaaffenden eine Plattform für ihre Arbeiten geben möchten, aber auch, weil Flo mit seiner experimentellen und technikaffinen Arbeitsweise ein spannendes Gegenüber in diesem Dialog sein wird. Die Planung der Ausstellung ist im Gange und verspricht ein aufregendes Abenteuer zweier Stadt-Solothurner Kunstschaaffenden, das wir so noch nicht gesehen haben.

08/2025

31.10. – 23.11. Made in Burgdorf – kuratiert von Simon Kübli

Das S11 hat sich seit seinen Anfangszeiten immer wieder auf Kunstschaaffende aus der Region Jura Südfuss und umliegende konzentriert und schafft damit eine Vernetzung in der Region. Mit dieser Ausstellung bespielen für einmal Kunstschaaffende aus der Kulturfabrik Burgdorf und ihrem Umfeld das S11. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist, dass die Kunstschaaffenden das Ausstellungskonzept unter dem Co-Kuratorium von Vinzenz Meyner (Kulturfabrik Burgdorf) und Simon Kübli (S11) gemeinsam entwickeln. Dieser Prozess soll die Ansammlung von Einzelpositionen verhindern und für die Gruppe der Kunstschaaffenden ebenso wie für die Ausstellung zu Reibungen, einer Intensivierung und einer Anreicherung führen. Für die lockere Gruppe von Fabrik-Kunstschaaffenden, die erst kürzlich um einige junge Mitglieder erweitert worden ist, wird damit die Frage "wie funktionieren wir hierzusammen – in der Fabrik – und im S11" zum Thema. Im besten Fall bildet die Ausstellung etwas von diesem Zusammenwachsen ab.

09/2025

28.11. – 21.12. Ausstellung der FörderpreisträgerInnen 2025 – kuratiert von Lea Fröhlicher und Stefanie Steinmann

Das Kuratorium für Kulturförderung des Kantons Solothurn vergibt jedes Jahr Förderpreise an junge talentierte Kunst- und Kulturschaaffende. Gefördert werden jeweils die sechs Disziplinen – Bildende Kunst und Architektur, Musik, Literatur, Foto und Film, Theater und Tanz sowie Kulturpflege. Verbunden mit diesem Preis ist nebst der Anerkennung eine Geldsumme von 15'000 Franken. Das S11 ermöglicht seit einigen Jahren den ausgezeichneten Kulturschaaffenden die Teilnahme an einer Ausstellung, bei der sie ihre aktuellen Arbeiten präsentieren können. Diese Sichtbarkeit ermöglicht dem Publikum, einen Einblick in das junge Solothurner Kunst- und Kulturschaaffen zu erhalten. Auch im Jahr 2024 sollen die preisgekrönten Kulturschaaffenden diese Möglichkeit wieder erhalten. Im Vergleich zu den Förderpreis-Ausstellungen der vergangenen Jahre sollen 2024 nun erstmals alle prämierten Kulturschaaffenden (und nicht nur diejenigen aus den Bereichen Bildende Kunst, Architektur und Foto-Film) diese Plattform erhalten. So sind nebst der Ausstellung in den Räumlichkeiten des S11 auch Programmpunkte und Anlässe zu Literatur und Musik angedacht. Mit den

Kulturschaffenden der Disziplinen Theater und Tanz werden wir eine Form suchen, ebenfalls einen Einblick in ihr Schaffen geben zu können. (falls es z.B. aufgrund von Platzgründen/Infrastruktur keine Tanzaufführung erlaubt).

Stand 12.01.2025/ S11